



**Fort- und
Weiterbildungsinstitut (FWIA)**

der Johanna-Kirchner-Stiftung
Henschelstr. 11 / 60314 Frankfurt

Fon: 069/298901-38/-56

Fax: 069/298901-50

Mail: info.fwia@awo-frankfurt.de

www.awo-frankfurt.de

Gerontopsychiatrische Weiterbildung

Berufsbegleitende Zusatzqualifikation

Konzeption

(Kurs 19/08.05.2021)

I. Zielsetzung der Weiterbildung

Die demographischen Entwicklung führt zu den seit Jahren prognostizierten Erscheinungsformen: absolute Zunahme alter Menschen (über 65 Jahre), Zunahme des Anteils alter Menschen (über 65 Jahren) an der Gesamtbevölkerung, in der Folge absolute und relative Zunahme hochaltrigen Menschen und absolute und relative Zunahme der Menschen mit gerontopsychiatrischen Beeinträchtigungen - insbesondere alle Formen der Demenz. Im Feld der Altenhilfe und Altenpflege bestimmen diese Veränderungen die Arbeitsthemen, die Entwicklungs- und Innovations-Themen, die Qualität und Quantität der Ressourcen und natürlich auch die Arbeitsanforderungen an die Beschäftigten, also an Pflegefachkräfte, Sozialarbeiter:innen, Psycholog:innen, Mediziner:innen, Ergo- und Physiotherapeut:innen sowie alle eingesetzten Assistenz- und Hilfskräfte. Diese Situation verlangt von den Mitarbeiter:innen ein hohes Maß an Fachwissen und persönlicher Kompetenz. Dies gilt insbesondere für die Pflege und Betreuung hochbetagter psychisch veränderter Menschen, die differenzierte und individuelle Hilfen benötigen.

Die betroffenen Mitarbeiter:innen brauchen im Hilfeprozess Handlungssicherheit, Begleitung und Unterstützung, um die alten Menschen unter Achtung von Würde und Fachlichkeit gleichermaßen betreuen zu können. Zur Erhaltung, Vertiefung und Erweiterung der beruflichen Qualifikation im Bereich der gerontopsychiatrischen Versorgung ist die berufliche Weiterbildung von entscheidender Bedeutung.

Ziele der **Gerontopsychiatrischen Weiterbildung** des Fort- und Weiterbildungsinstituts (FWIA) der Johanna-Kirchner-Stiftung sind daher,

- die gerontopsychiatrische Kompetenz der Teilnehmer:innen zu erhöhen;
- theoriegeleitet Fähigkeiten und Fertigkeiten der gerontopsychiatrischen Pflege und Betreuung zu vermitteln;
- den Teilnehmer:innen Handlungssicherheit für den Arbeitsalltag zu vermitteln;
- die Teilnehmer:innen zu befähigen, Betroffene und deren soziales Umfeld lebenslagenorientiert zu beraten und zu unterstützen sowie die eigenen Ressourcen und Kompetenzen erkennen und einsetzen zu können;
- Qualitätsprozesse im Bereich der gerontopsychiatrischen Versorgung erkennen und verstärken zu können;
- den Teilnehmer:innen einen Rahmen zur Reflektion und fachlichen Austausch zu bieten.

Die vielen Bemühungen von Organisationen, Einrichtungen und Diensten im Bereich der gerontopsychiatrischen Pflege und Betreuung, die eigene Arbeit ständig zu verbessern und entsprechende pflegerische und therapeutische Standards zu entwickeln, wollen wir mit dieser Weiterbildungsmaßnahme ebenso unterstützen. Auch werden die Teilnehmer:innen motiviert, sich in den Einrichtungen und Diensten als Gerontopsychiatrische Fachkraft fachlich und persönlich zu positionieren.

Das Curriculum der Gerontopsychiatrischen Weiterbildung des FWIA vermittelt einen umfassenden Überblick über die betroffenen Personenkreise, über ihre Einbindung im jeweiligen Lebens- und Unterstützungskontext, über die medizinischen Grundlagen zum Verständnis der Symptombilder. Die Weiterbildung vermittelt Zugangsformen sowie Anforderungen in der Planung, Umsetzung, Auswertung und Anpassung von Grund- und Behandlungspflege. Der Schwerpunkt der Weiterbildung liegt in einem bevorzugt sozialpsychiatrischen Verständnis. Die vorgestellten Konzepte haben eine Präferenz für sozial-gerontologische Interventionsformen, für die kommunikativen Gestaltung der

pflegerischen bzw. therapeutischen Beziehung und die Ausbildung der Kooperationsfähigkeit der Teilnehmer*innen und die Entwicklung der Fähigkeit zur interdisziplinären Zusammenarbeit. Diese Schwerpunktsetzung entspricht der langjährigen Erfahrung des Fort- und Weiterbildungsinstitutes (FWIA) und seiner Referent:innen im Feld der ambulanten und stationären Altenhilfe sowie in der Entwicklung, Begleitung und Beratung von sozialgerontologischen bzw. sozialpsychiatrischen Konzepten.

II. Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Mitarbeiter:innen in der Pflege und Betreuung gerontopsychiatrisch veränderter alter Menschen.

Berufliche Voraussetzungen für die Teilnahme sind:

- Ausbildung als Pflegefachkraft oder
- Ausbildung/Studium als Ergotherapeut:in
- Studium der Sozialarbeit (Diplom/BA) oder
- eine vergleichbare Qualifikation (Vorabprüfung durch das FWIA notwendig)

Außerdem sind folgende Voraussetzungen verpflichtend:

- mindestens eine einjährige berufliche Erfahrung

III. Curriculum

1. Inhalte

Themenfelder und Inhalt der Maßnahmen sind:

1. Themenfeld

Grundlagen und Einführung in die Gerontopsychiatrie

- Alternde Gesellschaft/Bevölkerungsentwicklung
- Gerontopsychiatrie im psychiatrischen Kontext
- Menschenbild und ethische Fragestellungen/Herausforderungen der Praxis
- Überblick über die gerontopsychiatrische Versorgungsstruktur

2. Themenfeld

Gerontopsychiatrische Grundlagen aus medizinisch-pflegerischer Sicht

- Krankheitsbilder: Demenz, Depression, Süchte und deren Spätfolgen
- Entstehung, Symptome, Diagnostische Verfahren, Spezifikationen für die Krankheitsbilder, Abgrenzungen
- Klassische Behandlungsansätze
- Aufgaben im Versorgungssystem
- Medizin, medizinische Forschung
- Medikamentöse Ansätze:
Wirkungen, Umgang / Handhabung mit / von Psychopharmaka, Sinnhaftigkeit / Notwendigkeit, verantwortungsvoller Umgang

3. Themenfeld

Sozial-therapeutische Konzepte in der Gerontopsychiatrie

- Milieutherapeutischer Ansatz

- Biografischer Ansatz/Böhm
- Personenzentrierter Ansatz
- Lebensweltansatz

4. Themenfeld

Kommunikation und Kooperation

- mit Betroffenen

- Klientenzentrierte Gesprächsführung nach Carl Rogers
- Validation
- Spiegelneuronen und Tuning in
- Kommunikation und Beziehungsgestaltung
- Lösungsansätze in Krisen und Konflikten

- mit Familien- und Helfer-Systemen

- Grundlagen systemischen Denkens und Intervenierens
- Systemisches Fragen
- Kommunikation und Vernetzung
- Kooperation und Koordination

- in Organisationen

- Logik der Kommunikation in Organisationen
- Arbeiten mit Gruppen und Teams, TZI
- Konzeptarbeit und Qualitätsarbeit in Organisationen

5. Themenfeld

Gerontopsychiatrie und Recht

- Rechtsgrundlagen/Grundrechte
- Pflegeversicherungsrecht (SGB XI) und aktuelle Ergänzungsgesetze
- Heimgesetze der Länder/Wohn- und BetreuungsvertragsGesetz
- rechtlicher Kontext und abzuleitende Rechtsfragen
- Betreuungsgesetz/Grundlagen/Ausgestaltung, Patientenverfügung u. ä. Aspekte wie freiheitsentziehende Maßnahmen, Aufsichts-/Fürsorgepflicht, Straf- und haftungsrechtliche Fragen, Verwaltung von Eigengeld

6. Themenfeld

Anwendung: Der Pflege- und Betreuungsprozess bei alten Menschen mit Demenz, Depression, Suchtverhalten und deren Spätfolgen

- Diagnostik und Ableitung von Pflege- und Betreuungszielen
- Expertenstandard Demenz
- Expertenstandard Überleitungsmanagement
- Planung von Pflege- und Betreuungsmaßnahmen,
- Umsetzung (Standards) und Dokumentation
- Kommunikation und Kooperation mit dem Betroffenen
- Kommunikation und Kooperation im Feld
- Krisen, Schwachstellen, Co-Aspekte im Pflege- und Betreuungsprozess, Lösungsaspekte

7. Themenfeld

Besondere Herausforderungen

- Gewalt und Suizid im gerontopsychiatrischen Kontext
- Sexualität in gerontopsychiatrischen Kontext
- Begleitung Sterbender im gerontopsychiatrischen Kontext

8. Themenfeld

Fachlicher Support und Selbstsorge

- Fachberatung
- Kollegiale Beratung
- Supervision, Coaching
- Stressmanagement, Burnout-Prophylaxe
- Qualifizierung, Literatur

2. Weiterbildungsarchitektur

Die Weiterbildungsarchitektur beinhaltet folgende Elemente:

Seminare

In den 15 Seminareinheiten (Modulen) wird das grundlegende Inhalte und Methoden gemeinsam erarbeitet. Die erweiterten Kenntnisse werden eingeübt und reflektiert, eigene Praxisfelder und Einsatzmöglichkeiten erforscht, Impulse für eine Weiterentwicklung des Gelernten und für die Umsetzung in die Praxis gegeben. Arbeitsweisen sind Theorie-Impulse, Seminargespräch, Gruppen- und Einzelarbeit, Exkursionen, Rollenspiel, Projektarbeit, kollegiale Beratung, erfahrungsbezogenes Arbeiten mit den Methoden der Moderation und Präsentation zu aktuellen Themen.

Fallbezogen bringen weitere externe Referent:innen die Sicht der Praxis ein.

Workshops

In fünf Workshops werden ausgewählte Themen vertieft und erfahrungsbezogen diskutiert und erprobt. Die Workshops eröffnen ergänzende Themen. Die Teilnehmer:innen sind eingeladen, aktiv bei der Vorbereitung und Durchführung mitzuarbeiten.

Reflexion/Rollenberatung

An fünf Reflexionsterminen stehen die Teilnehmer:innen als Person im Mittelpunkt. Sie sind eingeladen ihre Praxiserfahrungen in der neuen einer gerontopsychiatrischen Fachkraft zu thematisieren und auszuloten. An den Reflexionsterminen wird auch das Kursgeschehen reflektiert.

3. Methodisch-didaktisches Konzept

Methodik und Didaktik des Lehrgangs werden durch die Inhalte bestimmt. Die Arbeitsformen entsprechen den Zielen der Weiterbildung und den Prinzipien der Erwachsenenbildung. Die zuständigen Referent:innen wählen angemessene Methoden aus und setzen diese zielgerichtet ein. Die Teilnehmer:innen erhalten umfangreiche Arbeits- und Lernmaterialien sowohl in Papierform als auch in elektronischer Form (Mail).

4. Qualifikationsbestandteile

4.1. Regelmäßige aktive Teilnahme an den Modulen

Um das Zertifikat zu erhalten, besteht Anwesenheitspflicht für alle Seminar-, Workshop- und Reflexionstagen. Die Teilnehmer:innen tragen sich täglich in die ausliegende Teilnehmerliste ein. Fehlzeiten im Umfang bis zu 6 Tage werden toleriert. Werden die tolerierten Fehlzeiten überschritten, erfolgt eine Einzelfallentscheidung über Art, Umfang und Frist von notwendigen Kompensationsleistungen. Kommt die Kompensation nicht zustande, erhalten die Teilnehmer:innen eine Teilnahmebescheinigung über die Kurstage, an denen sie anwesend waren.

4.2. Eigenstudium

Zur Nachbearbeitung der Inhalte und von begleitender Literatur (Eigenstudium) sind 72 UE pauschal als Bestandteil der Weiterbildung eingeplant. Die Teilnehmer:innen erhalten Hinweise zum Eigenstudium. Die eigenständige Recherche und Lektüre werden vorausgesetzt.

4.3. Hausarbeiten und Präsentationen

Die Teilnehmer:innen erstellen zwei Hausarbeiten und eine Präsentation und stellen diese im Kurs vor. Beide Hausarbeiten besitzen damit verbindlich einen schriftlichen und einen mündlichen Teil. Die Teilnehmer:innen geben sich gegenseitig ein Feedback.

- Hausarbeit 1 – eine Fallstudie
- Hausarbeit 2 – ein persönliches Lern- und Entwicklungs-Resümee

Beide Hausarbeiten werden mit differenzierten Hinweisen zur Umsetzung im Kurs ausgegeben. (Siehe Ablaufplan)

5. Auswertung

Ausgewählte Module schließen mit einer standardisierten Teilnehmer:innen-Befragung ab. Jede Seminareinheit wird darüber hinaus mündlich mit den Referent:innen ausgewertet. Die Auswertung beeinflusst als ständiger Verbesserungsprozess die Lehrgangsgestaltung. Im Rahmen der Reflexionstage finden Auswertungsgespräche zum gesamten Kursgeschehen statt.

6. Struktur der Weiterbildung

15 Seminare/Module	288 UE / 36 U-Tag
5 Workshops	048 UE / 06 U-Tage
5 Reflexionstermine	024 UE / 03 U-Tage
Selbststudium/Literatur	080 UE
Gesamtstunden	440 UE

Gesamtdauer 45 Unterrichtstage innerhalb von 17 Monaten

7. Durchführung

7.1. Seminarort

Seminarort ist in der Regel: Tagungszentrum im Erich Nitzling-Haus – Henschelstr. 11 – 60314 Frankfurt- Ostend. Im Bedarfsfall wird auf alternative Seminarorte zurückgegriffen.

7.2. Arbeitszeiten

Die Arbeitszeit ist 09:00-16:00 Uhr. Im Rahmen von Exkursionen kann es zu Abweichungen kommen. Die Gesamt UE-Zahl wird dabei nicht überschritten.

Die Reflexionstermine finden einmal als Tagetermin und viermal als Halbtagestermine statt. Die Halbtagestermine werden als ZOOM-Meeting angeboten, die Arbeitszeiten werden mit der Gruppe vereinbart. Für alle, die mit ZOOM unsicher sind, wird ein ergänzendes Einführungsseminar angeboten. Die Teilnahme daran ist nicht verpflichtend.

7.3. Teilnehmer:innen-Zahl

Die Teilnehmer:innen-Anzahl beträgt mindestens 12 und maximal 18.

8. Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühr beträgt 3.550 €

- In den Kosten enthalten: Seminargetränke, Seminarunterlagen, Mittagessen.
- Ratenzahlung kann vereinbart werden.
- Es können keine Bildungsgutscheine angenommen werden.
- Für Unterbringung sorgen die Teilnehmer:innen selbst.

9. Vertrag über die Seminarteilnahme

Die Anmeldung ist bereits mit Eingang beim FWIA verbindlich. Sobald die offizielle Anmeldefrist (15.09.2021) abgelaufen ist, wird mit den Teilnehmer:innen zusätzlich ein Seminarvertrag abgeschlossen.

10. Zertifikat

Die Teilnehmer erhalten das Zertifikat

„Gerontopsychiatrische Weiterbildung“/„Gerontopsychiatrische Fachkraft“

über die Dauer der Weiterbildung, die erbrachten Leistungen, die Anzahl der Stunden sowie die Auflistung der Themen/Fächer.

11. Ablaufplan

Einheit	Inhalt	Datum	Referent*in
Modul 1.1	Einführung in den Kurs	15.10.2021	Gabriele Scholz-Weinrich Sebastian Reutzel
Modul 1.2	Grundlagen und Einführung in die Gerontopsychiatrie	21.10.2021 22.10.2021	Gabriele Scholz-Weinrich
Modul 2	Gerontopsychiatrische Grundlagen aus medizinisch-pflegerischer Sicht: Demenz und Depression	09.11.2021 10.11.2021 07.12.2021 08.12.2021	Björn Philipp
Modul 3	Gerontopsychiatrische Grundlagen aus medizinisch-pflegerischer Sicht: Suchterkrankungen und deren Spätfolgen	16.12.2021 17.12.2021	Björn Philipp
Modul 4	Sozial-therapeutische Konzepte in der Gerontopsychiatrie / Milieutherapeutischer Ansatz	17.01.2022 18.01.2022	Gabriele Scholz-Weinrich
Reflexion 1	Präsenzveranstaltung Rollenberatung / Kursreflexion	19.01.2022	Michael Spielmann
Modul 5	Sozial-therapeutische Konzepte in der Gerontopsychiatrie / Personenzentrierter	07.02.2022 08.02.2022	Sebastian Reutzel

Einheit	Inhalt	Datum	Referent*in
	Ansatz Einführung in die Fallarbeit Ausgabe der Hausarbeit 1		
	ZOOM Einführung ZOOM	00.02.2022 90 min / 2 UE	Sebastian Reutzel
Workshop 1.1	Den Helfer*innen helfen – Stress- und Burnout-Prophylaxe	07.03.2022	Philip Keller
Modul 6	Sozial-therapeutische Konzepte in der Gerontopsychiatrie / Biografischer Ansatz	21.03.2022 22.03.2022	Michael Spielmann
Modul 7	Kommunikation und Kooperation - mit Betroffenen	06.04.2022 07.04.2022	Michael Spielmann
Modul 8	Gerontopsychiatrie und Recht	00.05.2022 00.05.2022	Helmut Grützner
Reflexion 2	ZOOM Rollenberatung / Kursreflexion incl. Fachberatung, Kollegiale Beratung, Supervision, Coaching	31.05.2022 180 min / 4 UE	Michael Spielmann
Modul 9	Gerontopsychiatrie und Recht	00.06.2022 00.06.2022 00.06.2022	Axel Bauer
Reflexion 3	ZOOM Rollenberatung / Kursreflexion incl. Fachberatung, Kollegiale Beratung, Supervision, Coaching	14.07.2022 180 min / 4 UE	Michael Spielmann
Workshop 2	Gewalt und Suizid im gerontopsychiatrischen Kontext	15.07.2022	Sebastian Reutzel
Workshop 1.2	Den Helfer*innen helfen – Stress- und Burnout-Prophylaxe	04.07.2022	Philip Keller
Modul 10	Kommunikation und Kooperation - mit Familien- und Helfer-Systemen	14.09.2022 15.09.2022 16.09.2022	Michael Spielmann
Workshop 3	Überleitungsmanagement	07.10.2022	Björn Philipp
Reflexion 4	ZOOM Rollenberatung / Kursreflexion incl. Fachberatung, Kollegiale Beratung, Supervision, Coaching	11.10.2022 180 min / 4 UE	Michael Spielmann
Modul 11	Anwendung: Der Pflege- und Betreuungsprozess bei alten Menschen mit Demenz oder Depression Hausarbeiten 1	09.11.2022 10.11.2022 11.11.2022	Björn Philipp
Workshop 4	Mäeutik Ausgabe Hausarbeit 2	05.12.2022	Sebastian Reutzel
Workshop 5	Sexualität in gerontopsychiatrischen Kontext	07.12.2022	Gabriele Scholz-Weinrich
Modul 12	Sozial-therapeutische Konzepte in der Gerontopsychiatrie	08.12.2022	Gabriele Scholz-Weinrich
Modul 13	Anwendung: Der Pflege- und Betreuungsprozess bei alten Menschen mit Suchterkrankungen und deren Spätfolgen Hausarbeiten 1	17.01.2023 18.01.2023	Jenny Mader
Reflexion 5	ZOOM Rollenberatung / Kursreflexion incl. Fachberatung, Kollegiale Beratung, Supervision, Coaching	23.01.2023 180 min / 4 UE	Michael Spielmann

Einheit	Inhalt	Datum	Referent*in
Modul 14	Kommunikation und Kooperation in Organisationen	14.02.2023 15.02.2023 16.02.2023	Michael Spielmann
Modul 15	Kursabschluss Lernpräsentation/Hausarbeit 2	13.03.2023 14.03.2023	Gabriele Scholz-Weinrich Sebastian Reutzel

12. Referentinnen und Referenten:

- **Gabriele Scholz-Weinrich** – **Kursleitung** | Diplom-Sozialarbeiterin, Diplom-Sozialgerontologin
- **Sebastian Reutzel** – **Kursleitung** | Diplom-Soziologe, Lehrbeauftragter der Frankfurt University of Applied Sciences
- **Axel Bauer** | Jurist, Aufsichtsführender Richter, Amtsgericht Frankfurt (angefragt)
- **Helmut Grützner** | Jurist (RA), selbständiger Trainer (angefragt)
- **Philip Keller** | Diplom-Kaufmann, Heilpraktiker für Psychotherapie (HeilPrG), Systemischer Berater (Systemaufsteller, DGfS), Unternehmensberater-Principal
- **Jenny Mader** | Krankenschwester, Diplompädagogin, Supervisorin (DGSv)
- **Björn Philipp** | Examinierter Altenpfleger, Staatl. Anerkannter Praxisanleiter, Lehrkraft an hessischen Altenpflegeschulen, Gerontopsychiatrische Fachkraft (FWIA)
- **Michael Spielmann** | Krankenpfleger, Dipl. Pflegepädagoge(FH), Coach(MA), selbständiger Trainer

VII. Betreuung durch FWIA

- **Thomas Kaspar** | Diplom-Sozialarbeiter, Supervisor(DGSv), Qualitätsmanager, Leitung FWIA
- **Dagmar Präger-Sellung** | Examierte Altenpflegerin, Verantwortliche Pflegefachkraft, Sozialmanagerin

Teilnahmebedingungen

1. Voraussetzungen zur Teilnahme

- 1.1 Soweit für die angestrebte Fort- oder Weiterbildung Teilnahmevoraussetzungen vorgegeben sind, ist deren Erfüllung Voraussetzung für die Teilnahme.
- 1.2 Bitte prüfen Sie die Teilnahmevoraussetzungen vor der Anmeldung selbst genau. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass ein Nichtvorliegen der Teilnahmevoraussetzungen Sie nicht von der Zahlung der Lehrgangsgebühren entbindet.

2. Anmeldung

- 2.1 Für den Lehrgang ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich (Anmeldebogen, Telefax, Internet). Mit der Anmeldung erkennen Sie die Teilnahmebedingungen an. Die Anmeldungen werden beim FWIA anhand der Anmeldeunterlagen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
- 2.2 Das FWIA behält ggf. sich ein Auswahlverfahren vor.
- 2.3 Steht ein freier Seminar- bzw. Veranstaltungsort zur Verfügung, erhalten Sie vom FWIA eine Anmeldebestätigung oder direkt eine Einladung. **Der Vertrag kommt damit zustande und ist verbindlich.** In allen anderen Fällen erhalten Sie eine Mitteilung, dass kein freier Platz mehr zur Verfügung steht. Soweit das FWIA von Ihnen keine andere Nachricht erhält, werden Sie in die Warteliste aufgenommen.

3. Stornierung/Rücktritt

- 3.1 Grundsätzlich bedarf die Stornierung die Schriftform und muss gegenüber dem FWIA als Veranstalter erklärt werden. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass telefonische Stornierungen oder Erklärungen gegenüber Dozenten nicht ausreichen.
- 3.2 Die nachfolgenden Stornierungsbedingungen gelten auf der Basis des Eingangsdatums der Anmeldung beim FWIA:
 - (1) Bei einer Stornierung von Seminaren können Sie diese bis zum 28. Tag vor Seminarbeginn (Eingang bei FWIA) kostenlos vornehmen.
 - (2) Ab dem 27. bis zum 2. Tag vor Seminarbeginn müssen wir Ihnen bei einer Stornierung 50 % der Teilnahmegebühr berechnen.
 - (3) Ab dem Tag vor Seminarbeginn und bei Stornierung am Seminartag müssen wir Ihnen leider 100% der Teilnahmegebühr berechnen.
 - (4) In keinem der genannten Fälle haben Sie dann einen Anspruch auf eine Teilnahmebescheinigung.
- 3.3 Das FWIA wird sich auf jeden Fall darum bemühen, einen Ersatzteilnehmer/in zu finden. Auch Sie haben das Recht, eine Ersatzteilnehmer/in zu benennen. Wird eine Ersatzteilnehmer/in gefunden, entfallen für Sie die Storno- bzw. Teilnahmegebühren.

4. Kündigung nach Lehrgangsbeginn

- 4.1 Weiterbildungsmaßnahmen mit mehr als 80 UE können mit einer sechswöchigen Frist gekündigt werden, erstmals zum Ende des dritten vollen Monats nach Lehrgangsbeginn, so dann jeweils zum Ende der nächsten drei Monate kündbar.
- 4.2 Die Kündigung hat schriftlich gegenüber dem FWIA zu erfolgen. Das Fernbleiben vom Unterricht gilt in keinem Fall als Kündigung. Die Lehrkräfte sind zur Entgegennahme von Kündigungen nicht befugt.

5. Fälligkeit der Teilnahmegebühren und Mahnung

- 5.1 Die/Der Teilnehmer/in verpflichtet sich zur pünktlichen Zahlung der Gebühren. Die Lehrgangsgebühren werden bei Lehrgangsbeginn fällig.
- 5.2 Ratenzahlung wird gewährt (Voraussetzung ist die Erteilung einer Einzugsermächtigung).
- 5.3 Fälligkeit der Raten: lt. Ratenplan
- 5.4 Ist eine Rate länger als 10 Tage rückständig, erlischt die gewährte Ratenzahlung und die noch offene Lehrgangsgebühr wird sofort fällig.
- 5.5 Bei verspäteter Zahlung wird eine Bearbeitungsgebühr von € 5,00 für jede Mahnung erhoben.

6. Lehrgangsangebot und Änderungen

- 6.1 Das FWIA erteilt Unterricht im Rahmen des zu Beginn des Lehrgangs gültigen Lehrgangsangebots. Das FWIA behält sich Änderungen vor, jedoch darf das Lehrgangsziel nicht verändert werden.
- 6.2 Der Wechsel einer Lehrkraft ist keine wesentliche Änderung in diesem Sinne.

6.3 Müssen geplante Termine (z.B. Erkrankung des Referenten/der Referentin) entfallen, erfüllt das FWIA seine Verpflichtungen ausreichend durch das Angebot von mindestens zwei alternativen Ersatzterminen, die dann unter den Teilnehmer/innen abgestimmt werden.

6.4 Das FWIA behält sich vor, wegen mangelnder Beteiligung oder sonstiger Störungen im Geschäftsbetrieb, die vom FWIA nicht zu vertreten sind, den angekündigten Lehrgang abzusagen.

7. Pflichten der/des Teilnehmer/in

7.1 Die/Der Teilnehmer/in verpflichtet sich, die am Unterrichtsort geltende Hausordnung zu beachten, regelmäßig am Unterricht teilzunehmen, die für die Feststellung der Teilnahmevoraussetzungen zum Lehrgang und Zugangsvoraussetzungen zur Prüfung erforderlichen Unterlagen rechtzeitig und vollständig vorzulegen und die mit diesem Vertrag eingegangenen Verpflichtungen einzuhalten.

7.2 Teilnehmer/innen, die gegen diese Verpflichtungen sowie gegen Punkt 5 verstoßen, können vom Unterricht ausgeschlossen werden.

7.3 Dem FWIA bleibt es vorbehalten, Schadenersatzansprüche wegen Verstoßes gegen die Verpflichtungen nach Punkt 7.1 geltend zu machen.

8. Speicherung der Daten

Ihre Daten werden nach den Anforderungen des Bundesdatenschutzgesetzes mittels elektronischer Datenverarbeitung gespeichert.

9. Duplikate von Zertifikaten und Teilnahmebescheinigungen

Das FWIA stellt auf Wunsch von Teilnehmer/innen Duplikate von Zertifikaten und Teilnahmebescheinigungen aus und erhebt dafür eine Bearbeitungsgebühr von 15 € pro Teilnahmebescheinigung bzw. 35 € pro Zertifikat.

10. Ausschluss der Haftung

Das FWIA übernimmt für Schäden an Leben, Körper, Gesundheit und Eigentum keine Haftung.

10. Nebenabreden

Nebenabreden bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

**Anmeldung für die berufsbegleitende
Gerontopsychiatrische Weiterbildung (19. Kurs)
Dauer: 15.10.2021-14.03.2023 in Frankfurt/M**

Name/Vorname	
Geburtsdatum:	Geburtsort:
Ausbildung/Beruf:	
Tätig als:	
Anschrift privat:	
Telefon:	
eMail:	
Anschrift dienstlich:	
Telefon:	
eMail:	
Rechnungsanschrift:	

Als Anlage sind beigefügt:

- Nachweis der Berufsausbildung

Wer zahlt die Lehrgangsgebühr?

Arbeitgeber:

Selbst:

Ratenzahlungsvereinbarung gewünscht?

Ja

(Die Ratenzahlungsvereinbarung senden wir Ihnen zusammen mit der Vereinbarung zu.)

Die Teilnahmebedingungen (AGB), erkenne ich an.

Erklärung zum Datenschutz

(1) Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der oben genannten personenbezogenen Daten erfolgt ausschließlich zum Zweck der Durchführung der obengenannten Qualifizierungs-Maßnahme des Fort- und Weiterbildungsinstitutes (FWIA) der Johanna-Kirchner-Stiftung durch das FWIA selbst oder durch eine vom FWIA beauftragte Organisation/Firma. Dazu gehört auch die Weiterleitung notwendiger Daten (Name, ggf. Wohnort, ggf. Einrichtung) an offizielle Fördergeber zur Realisierung von Fördermitteln durch das FWIA. Zuständig für die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung ist die Leitung des FWIA, Henschelstr. 11, 60314 Frankfurt am Main, Fax: 069/29 89 01 50, eMail: info.fwia@awo-frankfurt.de. Es findet keine Weiterleitung an andere Empfänger zu anderen Zweck statt. Auch werden die Daten nicht an Drittstaaten übermittelt.

(2) Verantwortlich für die ordnungsgemäße Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen ist die Leitung des FWIA im Auftrag der Geschäftsführung der Johanna-Kirchner-Stiftung. Der zuständige Datenschutzbeauftragte ist Frau RA Krüger. Sie erreichen den Datenschutzbeauftragten direkt unter der eMail:

datenschutz@awo-frankfurt.de. Die weiteren Kontaktdaten sind in der jeweils aktuellen Fassung auf der Homepage der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt e.V. einsehbar: www.awo-frankfurt.de/Datenschutz.

(3) Die Löschung der Daten erfolgt nach gesetzlichen Vorgaben zehn Jahre nach Abschluss der Maßnahme. Die Ausstellung von Duplikaten der Teilnahmebescheinigungen ist nur bis zur Löschung der Daten möglich, eine Ausstellung von Duplikaten ist nach der Löschung nicht mehr möglich. Die Ausstellung von Duplikaten ist gebührenpflichtig (Siehe AGB).

(4) Die Kundin/der Kunde hat im Zusammenhang mit ihren/seinen Daten umfangreiche Rechte:

- das Recht, auf Antrag unentgeltlich Auskunft zu erhalten, welche personenbezogenen Daten gespeichert wurden;
- das Recht auf Berichtigung gespeicherter unrichtiger Daten;
- das Recht, die Löschung personenbezogener Daten bei Vorliegen der Voraussetzungen des Art. 17 DSGVO zu verlangen. Dieses Recht besteht jedoch insbesondere dann nicht, wenn die Verarbeitung zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist oder soweit keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen;
- das Recht, die Einschränkung der Verarbeitung der personenbezogener Daten zu verlangen, sofern die Richtigkeit der Daten bestritten wurde;
- das Recht, dass allen Empfängern, denen personenbezogene Daten offengelegt wurden, jede geforderte Berichtigung, Löschung oder Einschränkung mitgeteilt wird, es sei denn, dies erweist sich als unmöglich oder ist mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. Der Nutzer hat das Recht auf Verlangen über die Empfänger informiert zu werden;
- das Recht, personenbezogenen Daten, die bereitgestellt wurden, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten, soweit dies technisch machbar ist;
- das Recht, der Verarbeitung seiner personenbezogener Daten aufgrund von Einwilligungen nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO zu widersprechen. Im Falle eines Widerrufs werden die Daten unverzüglich gelöscht, sofern die Verarbeitung nicht auf eine Rechtsgrundlage gestützt werden kann;
- das Recht auf Einhaltung der Aufbewahrungsfristen;
- das Recht auf Datenübertragung (z.B. bei Anbieterwechsel);
- das **Recht auf Beschwerde**: Sollte die Kundin/der Kunde die Aufsichtsbehörde vertreten, dass die Verarbeitung gegen die DSGVO verstößt, besteht das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde.

(5) Sofern Teile oder einzelne Formulierungen dieses Textes der geltenden Rechtslage nicht, nicht mehr oder nicht vollständig entsprechen sollten, bleiben die übrigen Teile des Dokuments in ihrem Inhalt und ihrer Gültigkeit davon unberührt.

Ort, Datum

Unterschrift

An
**Fort- und Weiterbildungsinstitut (FWIA)
der Johanna-Kirchner-Stiftung
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Frankfurt/M
Henschelstr. 11
60314 Frankfurt am Main**

